

Erfahrungsbericht von meinem Auslandssemester Galway 2015

Vorbereitungen und Wohnungssuche

Der Wohnungsmarkt in Galway ist - ähnlich wie in Göttingen- sehr angespannt. Deshalb entschied ich mich, direkt nach der Zusage für das Auslandssemester für die Bewerbung für ein Studentenwohnheim. Allerdings muss ich hierbei hinzufügen, dass Zimmer in diesen meist sehr teuer sind. Ich entschied mich für das Studentenwohnheim Cuirt Na Coiribe, da dieses nur ungefähr 10-15 Gehminuten zum Hauptcampus der NUIG liegt und somit bequem zu Fuß erreichbar ist. Die Entfernung zur Innenstadt beträgt ungefähr nur einen Kilometer, was meine Entscheidung für das Wohnheim bekräftigte. Einige meiner Kommilitonen und Kommilitoninnen reisten nach Galway, ohne vorher eine Unterkunft gefunden zu haben. Jeder von ihnen fand jedoch innerhalb der ersten Wochen eine dauerhafte Bleibe. Somit ist es für jeden ohne Unterkunft ratsam, bereits einige Tage vor Semesterstart anzureisen um sich der Wohnungssuche zu widmen.

Eine Woche vor dem Vorlesungsstart bin ich in Galway angekommen. Da ich die Stadt erst kurz vor Mitternacht erreichte, verbrachte ich die erste Nacht in dem Bunk Hostel. Dieses Hostel empfehle ich auf jeden Fall weiter. Es ist sehr sauber und zentral, sowie modern eingerichtet.

Anreise

Ich entschied mich für die Reise mittels Flugzeug mit Ryan Air. Mein Flug ging von Bremen nach Dublin. Die Flüge mit Ryan Air sind überraschend günstig. Nach Galway gelang ich mit dem Busunternehmen "Citylink". Die Busfahrt dauert ca. 2,5-3 Stunden und kostet 17 Euro für Studenten.

Die ersten Tage

Die ersten beiden Tage fand das Orientation Programme statt. Hier erhielt man eine Menge Informationen, Broschüren und wichtige Telefonnummern und Adressen wichtiger Einrichtungen. Zudem bekam man durch das Programm die Möglichkeit, erste Kontakte mit anderen Studierenden zu knüpfen, die auch bis heute noch halten. Auffällig war, dass besonders viele deutsche und amerikanische Studenten ein Auslandssemester in Galway absolvierten. Fast jeden Abend gibt es ein Programm in der College Bar, wo es außerdem die Möglichkeit gibt, auch irische Studenten neben den internationalen und den Erasmusstudenten kennenzulernen.

Das Studieren an der NUIG

Alle Gebäude der National University of Ireland liegen relativ nahe beieinander, sodass man nie weite Wege zwischen mehreren Gebäuden laufen muss. Dabei gibt es ein Hauptgebäude, in dem über die Hälfte meiner Vorlesungen stattfanden und diverse Fachbereichsgebäude. Für die Wirtschaftswissenschaftler gibt es ein spezielles "Business Building".

Die Bibliothek ist nur mit gültigem Studierendenausweis betretbar und sehr modern eingerichtet. Es gibt diverse Computer. Allerdings waren kursrelevante Bücher sehr oft vergriffen, sodass man diese oftmals auf der Internetplattform der Bibliothek vorbestellen musste.

In der "Bhialann", der Mensa der NUIG im Hauptgebäude gibt es täglich frische warme Speisen,

sowie einen Subway. Die Preise der Mensa sind allerdings sehr hoch, sodass ich dort eher selten aß. Ich empfehle die College Bar, wenn man Lust hat, in entspannter Atmosphäre mit Musik etwas zu essen oder zu trinken.

Das inhaltliche Niveau der Vorlesungen ist meiner Meinung nach geringer als das in Göttingen. Für die meisten Module sind "Assingments" vorgeschrieben, die vor der Klausur absolviert werden. Diese können Essays oder Tests sein und zählen oftmals bereits 25-50 % der Gesamtnote.

Aufgefallen ist mir, dass es an der NUIG weniger Tutorien gibt als in Göttingen. Oftmals gibt es nur eine wöchentliche Vorlesung über zwei Stunden oder zweimal wöchentlich jeweils eine Stunde.

Ich empfehle jedem, sich so vielen Societies und Clubs wie möglich anzuschließen um somit auch in Kontakt mit irischen Studenten zu kommen. Um sich einen Überblick zu verschaffen, gibt es herfür jedes Semester den "Socs Day" in der Bailey Allen Hall.

Sehenswürdigkeiten

Es gibt eine Reihe von verschiedenen Bustouren, an denen man teilnehmen kann. Zu Beginn meines Auslandsaufenthaltes entschied ich mich dafür, Tourkarte für Studenten von der "Galway Tour Company" zu kaufen. Mit dieser Karte kann man anschließend kostenlos an Reisen zu mehreren Sehenswürdigkeiten teilnehmen. Beliebte Ausflugsziele sind die Cliffs of Moher - bis zu 214 Meter hohe Steilklippen oder die Aran Islands. Beide Ziele kann man auch in einer Tour verbinden. Hier ist sogar eine Bootsfahrt entlang der Klippen inklusive, welche ich auf jeden Fall weiterempfehle. Allerdings kostet diese Tour extra und ist nicht in der Tourkarte enthalten. Ein Wochenendausflug nach Dublin und Belfast ist ebenfalls Pflicht.

Das Leben in Galway

Galway liegt direkt an der Westküste Irlands am Galway Bay. Sehenswert ist hierbei die Strandpromenade in Salthill. In der Innenstadt von Galway reihen sich diverse Pubs aneinander, in denen vor Allem am Wochenende viel Live Musik gespielt wird. Zudem gibt es mehrere Shoppingcenter direkt in der Innenstadt. Man sollte sich darauf einstellen, dass neben hohen Lebensmittelpreisen die Getränkepreise in den Pubs relativ hoch sind. Für ein Pint Guinness oder Bulmers bezahlt man zwischen 4 und 6 Euro. Ich empfehle allerdings auf jeden Fall den Besuch folgender Pubs: The Quays, The Front Door und The King's Head. Hier ist immer- besonders an den Wochenenden- viel los.

Fazit

Ich empfehle jedem, ein Auslandssemester in Galway zu absolvieren. Es war eine der schönsten Zeiten und besten Erfahrungen in meinem Leben. Die irische Bevölkerung ist sehr offen und freundlich. Daher ist mein Rat, sich mit so vielen Iren wie möglich zu vernetzen. Es ist sehr wichtig, sich rechtzeitig um Unterkunft und Finanzierung zu kümmern. Die Wohnheime sind schon nach kurzer Zeit ausgebucht.